

Marcel Eric Hug
Höflimatte 3
CH-6207 Nottwil
Switzerland

+41 79 504 06 25
mail@marcelhug.com
www.marcelhug.com



. . . f u t u r e i s r e l i j n g n o w . . .

Jahresrückblick 2012

Das paralympische Jahr 2012 gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Zurück bleiben viele Erinnerungen, Eindrücke und Erlebnisse. Die ganze Saison stand im Fokus der Paralympics in London. Das Training und die Wettkämpfe waren auf den grossen Event ausgerichtet. Die Vorbereitungen waren äusserst intensiv. Vier Jahre lang hartes Training, Fleiss, Disziplin und eine akribische Vorbereitung für ein grosses Ziel: die Paralympics in London.

Paralympics London

Der erste Moment, als ich auf die Bahn zu meinem ersten Wettkampf fuhr, war atemberaubend! Die Plätze des 80'000 Zuschauer fassenden Stadions waren besetzt, die Stimmung sehr euphorisch, besonders wenn ein Brite vorgestellt wurde. Der Lärmpegel wurde dabei so hoch, wie ich es mir vorher kaum vorstellen konnte.

Der erste Vorlauf über 5000m gelang mir sehr gut. Ich konnte gewinnen und es war eine grosse Freude in diesem Stadion zu fahren. Leider änderte sich meine Gefühlslage am Abend des Finals schlagartig. Ich setzte meine mit meinem Trainer besprochene Taktik um und alles lief perfekt. Von der Spitze aus versuchte ich im Schlusspurt mein Glück. Doch leider schwand meine Kraft auf den letzten Metern. Ich wurde enttäuschender Vierter.

Die Niederlage verdaut und mit neuem Mut nach dem erfolgreichen 1500m-Vorlauf startete ich zuversichtlich in den 1500m-Final. Doch plötzlich war ich auf Bahn eins eingeklemmt! Ich schaute mich um und musste rasch eine Entscheidung treffen. Ich entschied, mich zurück fallen zu lassen und ganz aussen herum nach vorne zu arbeiten. Doch die Athleten reihten sich ins „gefühlte Unendliche“... Mir gelang der Sprint aussen herum – doch wieder 4. Rang... Die Enttäuschung war riesig.

Die Erleichterung war unfassbar und es fiel mir ein grosser Stein vom Herzen, als ich dann zwei Tage später, wiederum nach gut geglücktem Vorlauf, im 800m-Final die erste Silbermedaille gewinnen konnte!

Über 400m, meiner schwächsten Distanz, gelang mir eine solide Leistung, doch für das Podest reichte es nicht.

Eine sehr tolle Leistung gelang mir im abschliessenden Marathon vor einer begeisterten Zuschauermenge in den Strassen von London. Ich fühlte mich die ganze Strecke sehr gut und konnte in der Spitzengruppe Führungsarbeit verrichten. Im Schlusspurt musste ich mich dann leider doch noch vom Briten David Weir schlagen lassen, konnte jedoch den Titelverteidiger Fearnley aus Australien auf den dritten Platz verweisen.

Sponsoren



Hauptförderer

Gönner

Ausrüster/Supplier

Marcel Eric Hug
Höflimatte 3
CH-6207 Nottwil
Switzerland

+41 79 504 06 25
mail@marcelhug.com
www.marcelhug.com



Fazit

Ich blicke mit gemischten Gefühlen auf die Paralympics in London zurück. Nach dem schwierigen Start mit zwei 4. Plätzen bin ich sehr glücklich über diese Wende zu zwei Silbermedaillen. Es waren die Spiele der Engländer und die von meinem Konkurrenten David Weir, stand doch (fast) das ganze Stadion, ja eine ganze Nation hinter ihm und peitschten ihn ins Ziel! Es wollte leider nicht sein...

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die mich vor, während und nach den Paralympics unterstützt haben und dies weiterhin tun werden.

Schlaflos in Oita

Ein Rennen, das mir ebenfalls in sehr guter Erinnerung bleiben wird, ist der diesjährige Oita Marathon. Für einmal ging unsere Theorie betreffend Jetlag nicht wunschgemäss auf. So konnte ich weder im Flugzeug noch im Hotel kaum schlafen und die Nacht wurde zur mentalen Zerreisprobe, wollte ich doch am nächsten Tag unbedingt fit sein...

Am nächsten Morgen war ich fest entschlossen, auch mit nur drei Stunden Schlaf das Beste daraus zu machen. Soweit fühlte ich mich auch ganz gut und fit und die Zeitumstellung hatte noch keine Auswirkung. Was folgte war erstaunlich. Nach zwei Kilometern hatte ich unbemerkt eine kleine Lücke zur Konkurrenz geschaffen. Ich fasste mir ein Herz und beschloss, die restlichen 40 km alleine durchzustehen. Das Tempo war konstant hoch und bis zur Marathonhälfte lag ich sogar nur leicht über der Weltrekordzeit. In der zweiten Hälfte hatte es etwas mehr Gegenwind, wodurch ich etwas Zeit einbüsste. Dennoch erreichte ich das Ziel in sehr guten 1:25.08 mit fünf Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Ich war glücklich, nach dem Rennen sagen zu dürfen, dass dies eine meiner bisher besten Marathonleistung war überhaupt in meiner Laufbahn.

Nach dieser Leistung wurde ich vom Int. Paralympic Committee zur Wahl des „Athleten des Monats“ nominiert. Zum Sieg reichte es leider nicht.

Wahlen

Apropos Wahlen: Auch im Jahr 2012 wurde ich wieder als Behindertensportler des Jahres an den CS Sport Awards nominiert. Auch wenn es erwartungsgemäss für den Titel nicht gereicht hat, habe ich mich sehr gefreut, zu den drei Nominierten zu gehören!

Eine Wahl steh jedoch noch aus! Die Wahl zum Thurgauer Sportler des Jahres. Ich freue mich jeweils sehr, dass ich trotz meinem Wohnsitz im Kt. Luzern nominiert bin. Es ist eine Publikumswahl im Internet und ich würde mich natürlich sehr freuen, wenn ihr mich wählen würdet (bis 31. Januar)!

http://www.thurgauer-sportlerwahl.ch/index.php?article_id=17&rubrik=12

Erlebnisse

Auch in diesem Jahr durfte ich sehr viele tolle Sachen erleben, interessante Leute treffen und wichtige Erkenntnisse sammeln.

So durfte ich neben den paralympischen Ereignissen Bundesräte treffen, mit der Bundespräsidentin Frau Widmer-Schlumpf dinieren, Prinz Harry die Hand schütteln oder Super Puma fliegen.

Sponsoren



Hauptförderer

Gönner

Ausrüster/Supplier

Marcel Eric Hug
 Höflimatte 3
 CH-6207 Nottwil
 Switzerland

+41 79 504 06 25
 mail@marcelhug.com
 www.marcelhug.com



Sponsoring

Im Bereich des Sponsoring hat sich auch einiges bewegt. So konnte mit der Wettstein AG ein neuer Sponsor gewonnen werden und verschiedene Aktionen erfolgten. Besonders war die Fan-Aktion der HUG AG, bei der sich verschiedene „Fans“ auf einer Fahne verewigen konnten und mich so in London vor Ort quasi unterstützen. Oder die Werbekampagne der Allianz, bei der ich an verschiedenen internationalen Flughäfen präsent war. Ebenfalls schreibe ich auf dem eigenen Blog der Allianz Suisse Beiträge. Vorbeischaun lohnt sich: <http://www.allianz-suisse/marcelhug>
 Eine spezielle Freude war, dass zwei Sponsoren sogar an den Paralympics dabei waren!

Ausblick Saison 2013

Die diesjährige Saisonplanung ist schwergewichtig auf die Weltmeisterschaften im französischen Lyon, sowie auf die Marathons ausgerichtet. Das Wintertraining, das mehrheitlich auf der Rolle stattfindet, läuft sehr gut. Der definitive Wettkampfkalender befindet sich noch in der Fertigstellung.

Vor wenigen Tagen musste ich mich allerdings einer Augenoperation unterziehen und muss einige Tage pausieren. Ich bin aber zuversichtlich, dass ich das Training bald wieder aufnehmen kann.



Sponsoren



Hauptförderer

Gönner

Ausrüster/Supplier